



Vorlage Nr.: V1417/16
Datum: 29. November 2016

Vorlage

Beratungsfolge

Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	zur Information
Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen)		nicht öffentlich	1. Lesung (beschließendes Gremium)
Ortsbeirat Plauen		öffentlich	beratend
Ortsbeirat Cotta		öffentlich	beratend
Ausschuss für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen)		öffentlich	beschließend

Zuständig: GB Personal und Recht

Gegenstand:

Namensgebung des Gymnasiums Dresden Süd-West, Leutewitzer Ring 141 in 01169 Dresden

Beschlussvorschlag:

Das Gymnasium Dresden Süd-West, Leutewitzer Ring 141 in 01169 Dresden erhält den Eigennamen „Ehrenfried Walther von Tschirnhaus“ und wird ab dem Datum der Beschlussfassung unter dem Namen „Ehrenfried Walther von Tschirnhaus Gymnasium“ geführt.

bereits gefasste Beschlüsse:

V1282-01/11 (Fortschreibung der Schulnetzplanung der Landeshauptstadt Dresden für die Schularten Grundschule, Mittelschule und Gymnasium) vom 12. Juli 2012

aufzuhebende Beschlüsse:

Keine

Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:**Investiv:**

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:

Projekt/PSP-Element:

Kostenart:

Investitionszeitraum/-jahr:

Einmalige Einzahlungen/Jahr:

Einmalige Auszahlungen/Jahr:

Laufende Einzahlungen/jährlich:

Laufende Auszahlungen/jährlich:

Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO Doppik
(einschließlich Abschreibungen):

Konsumtiv:

Teilergebnishaushalt/-rechnung:

Produkt:

Kostenart:

Einmaliger Ertrag/Jahr:

Einmaliger Aufwand/Jahr:

36,50 Euro netto Schild „Löwe“

53,70 Euro netto Schild „Schulbezeichnung“

12,40 Euro netto Dienstsiegel - groß

9,40 Euro netto Dienstsiegel - klein

Laufender Ertrag/jährlich:

Laufender Aufwand/jährlich:

Außerordentlicher Ertrag/Jahr:

Außerordentlicher Aufwand/Jahr:

Deckungsnachweis:

PSP-Element:

Kostenart:

Werte der Anlagenbuchhaltung:

Buchwert:

Verkehrswert:

Bemerkungen:

Begründung:

Kurztext: Das Gymnasium Dresden Süd-West (derzeit Leutewitzer Ring 141, 01169 Dresden) beantragt den Namen „Ehrenfried Walther von Tschirnhaus“ führen zu dürfen. Dieser Schulname wurde am 6. Juli 2015 in der Schulkonferenz mehrheitlich beschlossen. Das Anliegen der Schule wurde durch den Schulträger gemäß Richtlinie zur Namensgebung geprüft und befürwortet.

Ausführliche Begründung:

1. Entsprechend der Schulnetzplanung 2012 bestand in der Planungsregion Linkselbisch Süd/West ein stetig steigender Bedarf an Gymnasialplätzen. Infolge dessen war die Einrichtung eines neuen gymnasialen Standortes im Schuljahr 2014/2015 zur Kapazitätserweiterung notwendig. Das Gymnasium Süd-West wurde am Standort Leutewitzer Ring 141 in 01169 Dresden vorgegründet und wird zum Schuljahr 2018/2019 seinen endgültigen Standort auf der Bernhardstraße 18 in 01067 Dresden beziehen. Im laufenden Schuljahr 2016/2017 lernen an der aufwachsenden Schule in drei Klassenstufen 311 Schülerinnen und Schüler in 13 Klassen. Der zukünftige Schulstandort auf der Bernhardstraße (vormals Fritz-Löffler-Gymnasium) wird derzeit umfangreich saniert und baulich erweitert. Nach Abschluss des Bauvorhabens kann das Gymnasium sechszügig geführt werden.

Das pädagogische Profil des im Aufbau befindlichen Gymnasiums wird durch die Schulgemeinschaft in einem laufenden Prozess geschärft und entwickelt. Dabei leistet der gymnasiale Profilunterricht auch an diesem Gymnasium einen wichtigen Beitrag zur Qualitätsentwicklung der Schule. Ab der achten Klassenstufe soll ein natur-, gesellschaftswissenschaftliches und sportliches Profil angeboten werden. Darüber hinaus gibt es verschiedene Ganztagsangebote; insbesondere werden Wassersportarten als sportlicher Schwerpunkt angeboten.

2. Die Schulgemeinschaft erläutert die Namenswahl wie folgt:

Mit dieser Namenswahl verbindet sich im Besonderen die Möglichkeit, die Verbundenheit zu unserer Heimatregion zu zeigen, da Ehrenfried Walther von Tschirnhaus als Universalgelehrter auch in Dresden und Umgebung wirkte.

Ehrenfried Walther von Tschirnhaus wurde am 10. April 1651 in Kieslingswalde (heute Slawnikowice) geboren und starb am 11. Oktober 1708 in Dresden. Tschirnhaus wirkt zwar seit 1694 als kurfürstlich-sächsischer Rat in Dresden, sein Blick und sein Erfahrungshorizont reichte jedoch weit darüber hinaus. Mit seinem Lebensweg steht Tschirnhaus als ein Beispiel eines zeitgenössischen Europäers: Beginnend mit seinem Studium in Leiden, über seine Reisen durch Europa und seine Forschungen sowie unternehmerische Aktivitäten tritt uns eine Persönlichkeit an der Schwelle der Frühaufklärungen entgegen, die einen universellen wissenschaftlichen Anspruch verfolgte. Tschirnhaus bietet aufgrund seiner Bezüge in europäische Gelehrtenwelt Anlass für vielseitige Vertiefungen und Fragen an unsere heutige Zeit; insbesondere im Blick auf die Profilausrichtung am derzeitigen Gymnasium Dresden Süd-West.

Die historische Person von Ehrenfried Walther von Tschirnhaus ist noch nicht das Opfer idealisierender, lokaler Hagiographie geworden. Schülerinnen und Schüler können ihm unbefangen gegenüber treten. Denn er steht auch für den Prozess des Suchens, der Irrtümer und der Überschätzung, welche letztlich Voraussetzung für alle Wissenschaft ist.

In der Öffentlichkeit ist er eher im Zusammenhang mit der Entwicklung eines Verfahrens zur Herstellung von Porzellan - gemeinsam mit Böttcher - bekannt. Seine Bedeutung als merkantilistischer Unternehmer und Wissenschaftler reicht darüber weit hinaus. Er war seit 1682 als erster Deutscher auswärtiges Mitglied in die Académie Royale des Sciences in Frankreich. Gerade seine wissenschaftlichen Werke auf dem Gebiet der Philosophie und der Mathematik haben der nachfolgenden Generation wichtige Impulse gegeben. Es gibt heute wenige Persönlichkeiten seines Formates, die man noch entdecken kann. Tschirnhaus gehört dazu.

Er selbst veröffentlichte 1700 eine pädagogische Schrift für den Unterricht an höheren Schulen unter dem Titel „Gründliche Anleitung zu nützlichen Wissenschaften“. Dabei legte er Wert auf eine umfassende Ausbildung und die Anerkennung der Mathematik und der Naturwissenschaften im Unterricht. Insofern ist er als Person auch für uns eine Brücke zur nahegelegenen Technischen Universität in Dresden. Einige seiner erdachten Geräte finden sich heute im Mathematisch-Physikalischen Salon der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.

Vor diesem Hintergrund erscheint es gerechtfertigt, durch die Benennung des Gymnasiums nach „Ehrenfried Walther von Tschirnhaus“ diese für Dresden wichtige Persönlichkeit stärker in das öffentliche Bewusstsein zu rücken. Im Rahmen der Erstellung des Schulprogrammes und der weiteren Profilierung der Schule kann dieser Auftrag in den schulischen Alltag transformiert und mit Leben erfüllt werden.

3. Die Führung des Eigennamens „Ehrenfried Walther von Tschirnhaus“ wurde ordnungsgemäß beantragt und entspricht der Richtlinie zur Namensgebung für kommunale Schulen der Landeshauptstadt Dresden.

Anlagenverzeichnis:

- Anlage 1: Antrag und Begründung zur Namensgebung
Anlage 2: Protokoll der Schulkonferenz vom 6. Juli 2015

Dirk Hilbert